

Liebe Bergerinnen und Berger!

Schon zu Beginn des Jahres hörte man immer wieder Meldungen aus China vom COVID-19. Keiner hat damit gerechnet, dass dieses Virus auch zu uns kommt. Plötzlich war es in aller Munde, in den Medien hörte man nur mehr von dem sogenannten Coronavirus. Auf einmal der Lockdown – das Leben stand still. Die Schulen, Kindergärten und Betriebe – alles zu. Es kamen große, kaum überwindbare Aufgaben auf uns zu. Aber der Zusammenhalt unter den Leuten war gewaltig. Es wurde angeboten diverse Fahrten, Einkäufe und der Gleichen, zu erledigen. Es hat sich zum Sommer hin wieder vieles normalisiert. Die Sommersaison im eigenen Land war grandios, weil die Leute daheim Urlaub machten. Man hatte gehofft, dass wieder Normalität einkehrt, dass man sich wieder mit Freunden treffen kann und ganz unbekümmert einen netten Abend haben kann. Aber speziell für unsere Jugend ist momentan keine schöne Zeit. Normal sollten sie im Alter ab 14 Jahren die Welt erkunden und Freude am Leben haben. Neue Freunde kennenlernen, mit denen „chillen“ wie man heute sagt oder einfach „a Gaudi“ haben. Aber nichts desto trotz müssen wir



Gemeindegaragen.

jetzt noch durchhalten, um diese Panemie zu überstehen. Vernünftiges Handeln jedes Einzelnen führt uns schneller in das gewohnte Leben zurück. Bleibt vernünftig – ich weiß, es ist mühsam, aber bleiben wir optimistisch. Gehen wir mit Zuversicht ins neue Jahr – „Es kommen hoffentlich bald wieder andere Zeiten – ohne so viel Maßnahmen, Regeln, Einschränkungen...“

Tirol testet!!!

Auch in unserer Gemeinde wurde am 5. und 6.12. getestet. Innerhalb kürzester Zeit mussten wir eine Teststraße, ärztliches Personal und freiwillige Helfer organisieren. Schnell wurde eine Einsatzgruppe gebildet. Erste Besprechungen folgten – alles klappte bestens. Es haben sich viele bereit erklärt zu helfen. Danke an all Jene,



Massentests vom 5. bis 6. Dezember 2020.



Neu asphaltierte Einfahrt im Bereich „Grafenbauer“.

die dazu beigetragen haben, dass alles so reibungslos funktioniert hat.

Die Parkplätze und die Gemeinschaftsräume wurden fertiggestellt. Eigentlich wollten wir diese zuerst segnen lassen und bei einem kleinen Fest feierlich übergeben, aber das muss aufgrund der derzeitigen Situation nun leider bis zum Frühjahr warten. So haben die Vereine noch ein bisschen Zeit ihren Gemeinschaftsraum nett herzurichten. Wir hoffen, sie haben viel Freude und wissen es zu schätzen, was die Gemeinde ihnen damit zur Verfügung gestellt hat.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders beim Land Tirol für das immer offene Ohr bedanken, ohne deren finanzielle Unterstützung wären solch große Vorhaben wie Kindergarten, Breitband, Straßenbau, ... nicht zu realisieren.

Nun zu den Straßenabschnitten, die heuer saniert wurden. Im Bereich Noppenberg wurde eine neue Asphaltdecke aufgetragen, die Einfahrt zum Grafenbauer wurde entschärft und neu asphaltiert, ebenso wurde im Bereich der neuen Gemeindegaragen eine neue Asphaltdecke aufgetragen. An der Böschung Richtung Greiderer wurde ein Steinschlagnetz angebracht. Den Straßenabschnitt im Bereich „Wimmer“ müssen wir jedoch auf das Frühjahr verschieben, da es aufgrund von Corona überall zu Engpässen gekommen ist und in vielen Gemeinden geplante Projekte nicht mehr umgesetzt werden konnten.

Nach unzähligen Verhandlungen, Planungen und schlaflosen Nächten konnte heuer im Sommer endlich ein Großteil der Bauplätze bei der neu erschlossenen Siedlung in Hausen an junge BergerInnen verkauft werden. Mit Mitte November begann der erste Grundeigentümer mit der Errichtung seines Eigenheimes. Wir als Gemeinde sind erleichtert, dass dieses Projekt nun endlich zum größten Teil abgeschlossen ist. Die Beauftragung der Umwidmung der letzten Parzellen liegt in der Hand



Asphaltierungsarbeiten im Bereich Noppenberg.



Neues Steinschlagnetz im Bereich „Greiderer“.

vom Grundbesitzer (Tiroler Bodenfonds) und wir sind sehr bemüht und im ständigen Kontakt, diese letzte Hürde noch zu meistern. Wir hoffen, die jungen Familien haben viel Freude mit ihren Grundstücken und wünschen ihnen viel Glück beim verwirklichen ihrer Träume.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bergerinnen und Bergern gesegnete Weihnachten im Kreis ihrer Lieben und einen guten Rutsch ins neue Jahr, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Elisabeth Daxauer

Gemeindeblatt'l Niederndorferberg
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Gemeinde Niederndorferberg

Medieninhaber und Herausgeber
Gemeinde Niederndorferberg
Eiberg 14, 6346 Niederndorferberg
Telefon: 05373/61326
gemeinde@niederndorferberg.tirol.gv.at
www.risikommuna.at/niederndorferberg

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Elisabeth Daxauer
Eiberg 4, 6346 Niederndorferberg

Fotonachweis
Gemeinde Niederndorferberg
bzw. laut Benennung

Herstellung und Druck
Druckerei Aschenbrenner GmbH
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein
Geht per Post an alle Haushalte
in Niederndorferberg

Verstärkung in der Gemeindeverwaltung

Zur Verstärkung des Verwaltungspersonales wurde mit Mai 2020 Frau Achorner Julia als Halbtagskraft in der Gemeindeverwaltung eingestellt. Die gelernte Bürokauffrau und ist hauptsächlich für die Finanzverwaltung der Gemeinde zuständig. Unsere Julia wohnt in Ebbs, ist verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Sie ist sehr bemüht sich in dieses umfangreiche Aufgabengebiet einzuarbeiten.

Mit Juni ging Frau Thrainer Annemarie nach 17-jähriger Tätigkeit als Amtsleiterin der Gemeinde in Pension. Wir bedanken uns für ihre Arbeit und wünschen ihr alles Gute und Gesundheit für den Ruhestand.





Tag des Ehrenamtes

In unserer Gemeinde wird der Zusammenhalt sehr großgeschrieben. Wir haben ein reges Vereinsleben, wo sich Gott sei Dank immer wieder Personen zu Verfügung stellen und diese Funktionen mit großer Freude und auch stolz ehrenamtlich ausüben. Dafür gilt ein großer, von Herzen kommender Dank.

Es freut mich sehr, dass ich Elisabeth Kalt (langjährige Ortsbäuerin und engagiertes Ausschussmitglied des Sozialsprengels) und Christian Nothegger (langjähriger Obmann der Musikkapelle Niederndorf) für diese Auszeichnung vorschlagen konnte. Die Beiden wurden im Rahmen eines netten Abends von Landeshauptmann Günther Platter mit der goldenen Ehrennadel für großartige Leistungen geehrt.



(v.l.n.r.) BH Dr. Christoph Platzgummer, Bgm. Elisabeth Daxauer, LH Günther Platter, Elisabeth Kalt und Christian Nothegger.

Besuch vom Jäger Ist das Reh die Frau des Hirsches?

Am 22. Jänner 2020 staunten die Kindergartenkinder vom Niederndorferberg nicht schlecht, als Jäger Helmut Gramshammer mit seinem Begleiter Jagdhund „Luna“ den Kindergarten besuchte.

Herr Gramshammer erzählte auf sehr spannende und kindgerechte Weise über die Aufgaben des Jägers, seines Jagdhundes und das richtige Verhalten im Wald, wie ein Jäger den Wildbestand nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit regelt und für einen artenreichen Wildbestand sorgt. Auch dass die Aufgaben eines Jägers nicht nur das Bejagen des Wildes sind, sondern er Verantwortung für die gesamte Tier- und Pflanzenwelt, hat brachte er den Kindern nahe. Dem ambitionierten Jäger war es wichtig, dass die Kinder wissen was zu tun ist, wenn sie ein kleines Rehkitz im hohen Gras entdecken oder den Unterschied zwischen der Reh- und Rothirschfamilie verstehen um Fragen wie „Ist das Reh die Frau des Hirsches?“ ganz klar mit einem NEIN beantworten zu können.

Die Kinder konnten viele präparierte Waldtiere bewundern, das Highlight war der aufgeweckte Jagdhund „Luna“, der sich gerne von allen Kindern verwöhnen ließ!

Jäger Helmut Gramshammer hielt nicht nur einen spannenden Vortrag, er baute die Kinder aktiv in seine Präsentation mit ein. Sie durften assistieren, zum Jäger werden, führte mit ihnen Dialoge und ließ sie mit allen Sinnen sein umfangreiches Anschauungsmaterial entdecken.

Wir waren begeistert und sagen:
VIELEN DANK für den Besuch,
Herr Gramshammer!



Ab in neue Fantasiewelten!

Eine erfolgreiche Buchsponsoring-Aktion ermöglicht neue Bücherschätze!

Die Grundlage für die Freude am Lesen kann sehr früh gelegt werden: Vorlesen, sich zusammenkuscheln, sich Zeit füreinander nehmen, Bekanntem begegnen, Unbekanntes kennenlernen, den eigenen Wortschatz erweitern, lachen und sich gruseln. Schon Kleinkinder erleben dadurch, Lesen ist etwas Schönes und Besonderes. Im Kindergarten und auch in der Schule hat das Vorlesen einen besonderen Stellenwert.



Um ihren Bücherschatz ausbauen und neue Bücher anschaffen zu können, hat sich die Volksschule und der Kindergarten am Niederndorferberg im Frühling 2020 etwas ganz Besonderes einfallen lassen: eine „Buchsponsoring-Aktion“.

Sie starteten einen Aufruf an alle Eltern, Großeltern, Freunde, Bekannte sowie anliegende Firmen bzw. Vereine ihre Aktion als Buch-Sponsor mit einer kleinen Geld-Spende zu unterstützen. In jedes gesponsorte Buch wurde ein großer Aufkleber mit dem Namen der Sponsorin bzw. des Sponsors eingeklebt. Die Begeisterung über die Aktion war groß und sie wurde ein voller Erfolg!

Die Volksschulkinder durften sich über mehr als 54 neue, spannende Erstlese- und Sachbücher zum Ausleihen und rein schmökern freuen. Und die ganz Kleinen im Kindergarten werden mit 40 neuen wundervollen Bilderbüchern und Lexikons, einem Kamishibai-Erzähltheater, sowie 4 Kamishibai-Geschichten auf viele bunte & fantastische Reisen mitgenommen. Damit auch die Eltern von diesem neuen Schatz im Kindergarten profitieren, finden immer wieder Bücher-Ausleihtage statt, an denen die Bücher mit nach Hause genommen werden können.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, Großeltern, Freunde, Vereine und Firmen die mit ihrem Sponsoring diese wundervolle Büchersammlung ermöglicht haben!!!



Volksschüler der VS Niederndorferberg mit ihren Lehrerinnen.



Ein etwas anderer Schulbeginn

Am 14. September 2020 startete die Volksschule Reit am Berg in ein neues Schuljahr. Im Schuljahr 2020/21 besuchen 41 Kinder (22 Buben und 19 Mädchen) die Volksschule Reit am Berg. Schon der Schulanfang war geprägt von Vorschriften und Verhaltensregeln. Themen wie Mundschutz, Abstand halten, Hygienebestimmungen, die Corona-Schulampel usw. beschäftigten uns von Anfang an.

Und doch war es toll, dass die Schule wieder anfangen konnte. Vor allem unsere Erstklassler freuten sich schon so auf die Schule. Heuer unterrichtet Frau Theresa Anker die erste Klasse mit der ersten und zweiten Schulstufe und Frau Bernadette Aufferlechner unterrichtet die Kinder der 3. Stufe. Eine neue Lehrerin unterstützt heuer das Team der Volksschule Reit am Berg. Frau Verena Hundögger ist die neue Klassenlehrerin der vierten Stufe. Dank unserer Gemeinde und des Kindergartens dürfen wir in diesem Schuljahr einen zusätzlichen Raum benützen. Dadurch können die Kinder der vierten Stufe, vor allem in den Hauptfächern, noch konzentrierter lernen. Ende September verabschiedete sich die Direktorin der Volksschule Reit am Berg, Christine Kitzbichler, in den wohlverdienten Ruhestand.

„Ihre“ Kinder und „ihre“ Lehrerinnen überlegten lange, wie eine Verabschiedung in Zeiten von Corona gemacht werden kann. Eines war klar! So einfach gehen lassen wollten sie ihre Chefin nicht. Alle halfen zusammen und ermöglichten eine kleine, aber feine, Abschiedsfeier. Natürlich mit Abstand und im Freien.

Liebe Christl, wir wünschen dir alle von Herzen viel Gesundheit, Freude und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt! Vielen Dank! Du wirst uns fehlen!

Von Anfang an war heuer immer ein großer Mann mit der Direktorin unterwegs. Ein Bub aus der vierten Klasse meinte sogar am ersten Tag, nachdem er mich ganz genau gemustert hatte: „Du bist ja so groß. Passt du überhaupt durch die Tür?“ Nachdem ich bewiesen hatte, dass es sich doch angeht, stellte mich Frau Kitzbichler als

ihren Nachfolger vor. Mit 1. Oktober durfte ich dann die Leitung der Volksschule Reit am Berg übernehmen. Zeitgleich übernahm ich auch in Niederndorf die Schulleitung.

Da eine persönliche Vorstellung heuer ja leider nicht möglich war, möchte ich mich auf diesem Weg kurz vorstellen.

Ich heiße Wolfgang Hoffmann, bin 45 Jahre alt, wohne in Erl, bin verheiratet mit meiner Frau Renate und Vater von Lara und Martin. Aufgewachsen bin ich in Westendorf, wo ich auch die Volksschule und Hauptschule absolvierte. An der HTL Saalfelden maturierte ich im Fach Maschinenbau. Danach zog ich nach Innsbruck und fing an Bauingenieurwesen zu studieren. Während meines Studiums musste ich zum Zivildienst. In dieser Zeit entwickelte sich der Wunsch als Lehrer tätig zu sein. Ich begann 1999 in der Pädagogischen Akademie das Lehramt für Volksschulen zu studieren, welches ich im Jahr 2002 abschloss. Gleich anschließend startete ich in der Volksschule Kufstein Sparchen meine „Lehrerkarriere“. Von 2003-2018 war ich als Klassenlehrer in der Volksschule in Hopfgarten tätig.

In den letzten Jahren beschloss ich mich weiterzuentwickeln. Darum begann ich im Jahr 2015 das Masterstudium „Schulmanagement“, welches ich 2019 abschloss. Im Jahr 2017 übernahm ich die Stellvertretung der Schulleitung in Hopfgarten im Brixental.

Meine letzten zwei Jahre als Lehrer unterrichtete ich in Niederndorf, wobei ich seit



Verabschiedung der Direktorin Christl Kitzbichler und der neue Direktor Wolfgang Hoffmann.

letztem Jahr auch hier der Stellvertreter der Direktorin war.

Und jetzt bin ich da! Wie Frau Kitzbichler einmal festgestellt hat, bin ich jetzt auch auf der Hochschule angekommen. Wie Recht sie doch hat. Alleine der Blick ins Tal ist unbezahlbar. Und ich darf in dieser tollen Schule die Schulleitung übernehmen! Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und hoffe, die Kinder, die Eltern und die Lehrerinnen der Volksschule Reit am Berg bestmöglich begleiten zu können.

Da wir gerade in sehr turbulenten Zeiten leben, möchte ich Ihnen noch einen Gedanken mitgeben:

**Betrachte immer die helle Seite der Dinge!
Und wenn sie keine haben?
Dann reibe die dunkle bis sie glänzt!**

In diesem Sinne. Eine gute Zeit wünscht Ihnen allen Wolfgang Hoffmann, Schulleiter der Volksschule Reit am Berg & der Volksschule Niederndorf



Das Team der Volksschule (v.l.n.r.): Verena Hundögger, Bernadette Aufferlechner, Wolfgang Hoffmann und Theresa Anker.

Sternsingen – aber sicher!



Unter diesem Motto kann die Sternsingeraktion unter bestimmten Hygieneauflagen stattfinden. Genaueres werden wir nach dem Lockdown erfahren. Ich bitte euch schon mal den Sonntag 3 Jänner 2021 zu notieren, weil wir da königlichen Besuch erwarten.

Leider wird ein Besuch in den Häusern wegen Corona nicht erlaubt sein, aber wir hoffen ihr freut euch auch auf einen Besuch vor der Haustüre. Vielen Dank für das Öffnen der Türen. Danke an die Eltern das sie es ihren Kindern ermöglichen in dieser schwierigen Zeit die Tradition zu erhalten. Danke an die Begleitpersonen, und der größte Dank an euch liebe Kinder, wenn ihr euch wieder als Kasper, Melchior und Balthasar auf den Weg macht.

Berger Bäuerinnen

Aufgrund der aktuellen Situation von Corona durften wir heuer leider keinen Adventnachmittag veranstalten. Der Ausschuss der Bäuerinnen hat sich trotz allem dafür entschieden, dass Adventkränze, Gestecke und Türkränze gemacht werden. Uns hat es sehr gefreut, dass es auch unter diesen Umständen gut angenommen worden ist. Wir hoffen nächstes Jahr auf ein nettes Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Liebe Grüße und bleibt's gesund.
Euer Ausschuss der Berger Bäuerinnen



Von links nach rechts: Neuer Ausschuss: Silvia Bischofer (Kassier), Christine Brunner, Julia Seebacher-Lenz (Ortsbäuerin), Julia Fischbacher (Ortsbäuerin-Stellvertreterin), Gertraud Gstir, Sonja Gstir

Landjugend/Jungbauernschaft Niederndorferberg Der neue Ausschuss stellt sich vor



1. Reihe von links: Hannes Harlander, Carina Daxauer, Lea Baumgartner, Markus Baumgartner, Markus Wehrer, Thomas Hörfarter

2. Reihe von links: Daniel Baumgartner, Christian Danner, Sophie Geißler, Anna Schwaiger

Wir freuen uns auf die nächsten drei Jahre und starten motiviert in die kommende Periode. Der Zusammenhalt und die Gemeinschaft in unserem Ort ist uns ein wichtiges Anliegen. Unser Verein will sich weiterhin ins Gemeindegesehen aktiv einbringen und zu der Umsetzung jeglicher Veranstaltungen beitragen. Leider ist dies aufgrund

der aktuellen Situation nur beschränkt möglich, weshalb in diesem Jahr zum ersten Mal seit 41 Jahren unser beliebtes Nikolauskränzchen nicht stattfinden konnte. Trotz allem sind wir bereits dabei kreative Ideen zu sammeln und hoffen sobald wie möglich wieder etwas auf die Beine stellen zu können.

Berger Bauern

Im vergangenen Winter wurden wieder 3 Bauernstammtische veranstaltet. Es waren interessante Themen, die von sehr guten Referenten vorgetragen wurden.

- Grünlandbewirtschaftung und Fütterungsmanagement – Ortner Sebastian, LK Tirol
- Tiergesundheit – Dr. Jaroslav Kohut, Gemeinschaftspraxis Winkler
- Die Jagd am Niederndorferberg – Gstir Paul, Jagdpächter

Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme und werden 2021 die Stammtische, sofern es die Covid-19 Situation erlaubt, fortsetzen. Falls jemand an unseren Stammtischen Interesse hat, informieren wir gerne über die nächsten Termine und Themen, einfach unter 0664/4114235 beim Obmann melden.

Den Almbetrieb mussten wir aufgrund der Covid-19 Pandemie leider absagen.



Niederndorferberger Ortsbauern spendeten 1000 Euro

Grund zur Freude gab's für den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne am Mittwoch, den 30. September. An diesem Abend überreichte der gesamte Vorstand der 61 Mitglieder starken Niederndorferberger Ortsbauern rund um Obmann Thomas Baumgartner und seinen Stellvertreter Helmut Baumgartner eine Spende von 1000 Euro aus dem Erlös ihres Almbetriebes vom vergangenen Jahr an den Sprengel. „Wir haben uns gedacht der Sprengel geht jeden von uns etwas an, denn früher oder später wird ein Freund oder Verwandter von jedem einmal häusliche Betreuung benötigen!“ betonte Obmann Baumgartner. „Spenden wie eure werden immer dringend benötigt, denn genau damit finanzieren wir laufend Pflegebetten und weitere wichtige Hilfsmittel!“ bedankte sich Sprengel-Geschäftsführer Alexander Ganster. Eigentlich wären im Herbst des heurigen Jahres die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum vom Sozialsprengel Untere Schranne geplant gewesen, doch diese wurden aufgrund der „Corona Krise“ auf kommendes Jahr verschoben. Im Oktober 2020 waren die 61 Bauernbundmitglieder dazu aufgerufen einen



(von links) Martin Gstir, Stefan Gstir, Anton Schwaiger, Ortsbauern-Obmann Thomas Baumgartner, Sprengel-Obmann Franz Bittersam, Hannes Hörfarer, Paul Gstir, Sprengel-Geschäftsführer Alexander Ganster und Ortsbauern-Obmann Stv. Helmut Baumgartner bei der Spendenübergabe.
Bericht & Fotos: Florian Haun (Kürzel: fh)

neuen Ortsbauernrat zu wählen. In den neuen Ortsbauernrat wurden gewählt:

- Thraier Andreas - Obmann
- Gstir Martin - Obmann Stv.
- Hörfarer Hannes - Kassier
- Baumgartner Thomas, Gstir Stefan, Schwaiger Anton - Ortsbauernräte
- Kalt Herbert - Vertreter der Pensionisten

- Schwaiger Wolfgang jun. - Vertreter der vom Hof weichenden Generation

Herzlich bedanken möchten Wir uns bei den Ausgeschiedenen Funktionären. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, wünschen allen Gemeindebürgern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes, vor allem gesundes neues Jahr 2021.

Patrozinium in etwas anderer Form

Nach Absprache mit Herrn Pfarrer Thomas Schwarzenberger fand das alljährliche Patrozinium heuer in etwas anderer Form statt. Wir wollten uns den Brauch des Pa-

troziniums nicht auch noch von Corona nehmen lassen und feierten die Messe im Freien auf dem Dach bzw. Parkplatz der neuen Gemeinschaftsgaragen.



10 Jahre Nachtbus Untere Schranne

Als am 18. Juni 2010 das erste Mal der Nachtbus vom Niederndorferberg nach Kufstein unterwegs war, dachte noch keiner der Erfinder an die Erfolgsstory dieser Institution. In diesen 10 Jahren wurden mehr als 80 000 Personen befördert, und dies unfallfrei. Der Preis in eine Richtung betrug anfangs 2 €, wurde dann auf 3 € erhöht und seit 01. 07. 2019 gelten die VVT Tarife. Wer ein VVT Ticket besitzt, fährt auch mit der Nachtbuslinie gratis. Laut Aufzeichnungen des letzten Jahres besitzen mehr als 80 Prozent der Fahrgäste so ein VVT Ticket.

Die beteiligten Gemeinden, Niederndorferberg, Niederndorf, Ebbs, Kufstein, Erl, Walchsee und Kössen gründeten 2015 den Verein Nachtbus Untere Schranne, damit das finanzielle Risiko, das vorerst die Gemeinde Niederndorferberg alleine trug, auf alle beteiligten Gemeinden aufgeteilt wurde. Jede Gemeinde hat nun Sitz und Stimme. Das operative Geschäft erledigt ein Geschäftsführer und Stellvertreter.

Die Finanzierung erfolgte Anfangs ausschließlich mit Sponsorengeldern, welches dann erweitert wurde mit Beiträgen der beteiligten Gemeinden. Weiters konnten von Bund und Land Gelder lukriert werden, wobei Auflagen auferlegt wurden, wie zum Beispiel Gemeinnützigkeit, Umwelt freundlich, Ausführung nur von dafür befugten Busunternehmern, Organisation, Wirtschaftlichkeit, Kontinuität usw. Die Gelder wurden zu hundert Prozent ausbezahlt.

Da mit 1. Juli 2019 der VVT die Nachtbuslinie Untere Schranne integrierte, also übernahm, wurde nun der Verein bei der außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 6.8.2020 aufgelöst und hinsichtlich der finanziellen Beiträge der Gemeinden vom Planungsverband 28 übernommen.

Für die Gäste des NBL ändert sich nichts, Fahrplanmäßig bleibt alles gleich, das einzige das sich durch die Auflösung geändert hat ist die Verwaltung, und diese betreut nun der Planungsverband 28 mit Sitz im Gemeindeamt in Ebbs.

Wenn man nun diesen Nachtbus mit einem 10jährigen Kind vergleicht, dann braucht ein 10jähriger noch die Unterstützung seiner Eltern, in dem Fall die Gemeinden. Bei entsprechender Entwicklung wird daraus ein Jugendlicher, in dem Fall ein Dauerbrenner, und einige Jahre mehr, der Jugendliche ist Erwachsen, in dem Fall eine Institution die Standard ist.

Zum Abschluss bitte ich die Gemeindevertreter mit diesem Kind behutsam und sorgsam um zu gehen, damit der Nachtbus in eine lange Zukunft steuert, so der scheidende Geschäftsführer Johannes Schwaighofer.

Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne Sommer-Aktivitäten

Gerne wollen wir die Gelegenheit nutzen, in der Niederndorferberger Gemeindezeitung, die Bürgerinnen und Bürger über die Sommer - Aktivitäten des Sozial- und Gesundheitssprengels zu informieren. Dass es auch im Sommer 2020 für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter allerhand zu tun gab, beweist dieser Auszug an berichtenswerten Highlights.

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung wollen wir gerne ein weiteres großartiges ehrenamtliches Engagement vor den Vorhang holen. Seit September 2020 organisiert unsere Seminarbäuerin Resi im Sozialzentrum für die Bewohner des Betreuten Wohnens ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm zum Mitmachen. Gemeinsam wird Brot gebacken, Kräuterbuschen gebunden, Marmelade eingekocht und vielerlei andere Aktivitäten durchgeführt. Unsere Christine hingegen hat sich auf gemeinsame Spaziergänge und Beschäftigung mit Spielen und Gesprächen fokussiert. Über dieses Angebot für die Betreuten Wohnen Bewohner, organisieren und vermitteln wir auch einen Besuchsdienst für Klienten.

Wie man feststellen kann, ist also auch während der Sommermonate beim Sozial- und Gesundheitssprengel unter Mitwirkung von hauptamtlichem und ehrenamtlichem Personal, sehr viel geschehen. Gerne wollen wir dazu die Gelegenheit nutzen, zusätzliche ehrenamtliche Personen einzuladen sich für den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne ehrenamtlichen zu engagieren. In einem persönlichen Gespräch können wir die vielen ehrenamtlichen Tätigkeitsbereiche näher erläutern und gemeinsam besprechen inwiefern man sich bei uns freiwillig engagieren kann. Auf die Kontaktaufnahme zu Bürozeiten (Mo-Fr 08:00 bis 13.00 Uhr) per Telefon 05373/42797 oder per E-Mail (ebbs@sozialsprengel.net) würden

wir uns sehr freuen. Für die Nutzung der verwendeten Foto-Aufnahmen wurden von den Betreffenden eine Zustimmung eingeholt.

Alexander Ganster
Geschäftsführer



Unsere Doris ist mit Oktober in den Ruhestand getreten



Ehrenamtlichen Grillen auf der Hengstalm



Ribisel Marmelade einkochen



Die Kinder des 1. Sprengel-Kids-Action-Days



Schadholz im Attenmoosgraben

Der Attenmoosgraben ist ein typischer Wildbachgraben mit extrem steilen Einhängen die zumeist mit (über)starkem Altholz bestockt sind, weil die Bewirtschaftung beinahe unmöglich und selten kostendeckend ist.

Winter 2018/19 erste Schäden, der obere, besser zugängliche Teil wurde bereits 2019 ausgeräumt und die Einhänge entlastet.

Im direkten Grabenbereich kam es im Winter 2019/20 zu einer starken Zunahme der Schadholzmenge: Die jährliche Wildbachbegehung zeigte Gefahr im Verzug für Wohn und Gewerbegebiet Sebi aufgrund

der Verklausungsgefahr durch Schadholz und großen Wurzelstöcke. Deshalb wurde vom Forsttechnischen Dienst der Wildbach- und Lawinerverbauung die rasche Beräumung des Grabens empfohlen.

Im Zuge der mehrfachen Begehungen des Grabenabschnittes wurde die beste Vorgehensweise diskutiert. Wegen der schwierigen Rahmenbedingungen (mehrere Leitungen queren, enge Grabenabschnitte) kam ein Hubschraubereinsatz nicht in Frage. Deshalb entschieden wir uns für eine Variante mittels Bagger und Seilwinde. Der Start erfolgte mit einem ca. 100 m langen Zufahrtsweg, der einmal den Gra-

ben queren musste. Dann ging es direkt im Bachbett ca 500 weiter hinauf, wo rund 200 fm Schadholz von mehreren Waldeigentümern querlagen.

Die Aufarbeitung war wegen der geringen Arbeitsbreite und der stark verspannten Bäume äußerst aufwendig und gefährlich. Abgesehen vom Bruchholz wurden zumindest 70 bis 100 verkeilte Wurzelstöcke entfernt und am Grabenausgang abgelagert. Trotz schwierigster Bedingungen konnte die Arbeit innerhalb von zwei Wochen unfallfrei erledigt werden.

Neuartiger Schädling an der Tanne

Wie bereits in den Jahren zuvor wurden 2020 vermehrt Weißtannen beobachtet, welche sich rot verfärben und in weiterer Folge absterben.

Vom Boden aus sichtbar:

- rot gefärbte Baumkronen von Weißtannen im Stangenholz- und Baumholzstadium, Verfärbung vom unteren Kronenbereich nach oben; herrschende und mitherrschende Bäume sind betroffen
- Harz- und Schleimfluss vor allem im mittleren und oberen Stammabschnitt

Am liegenden Baum sichtbar:

- Rindennekrosen orange-weißliche Pusteln an der Stammoberfläche
- Borkenkäferbefall, vor allem Kleiner Tannenborkenkäfer im mittleren und oberen Stammbereich (verstärkt um Äste/Aststummel) sowie Weißtannenrüsselkäfer im unteren Stammbereich
- Spechthiebe
- verkürzter Austrieb des letzten Nadeljahrgangs

Witterung der letzten Jahre, Standort

- vier der letzten fünf Winter überdurchschnittlich mild, v.a. 2016 (+2,7°C) und 2020 (+3,0°C)

- Jahresniederschläge im Normalbereich, im Frühjahr vermehrt auftretende Trockenperioden, betroffen ist überwiegend der Fichten-Tannen-Buchenwald.

Als Auslöser der Erkrankung werden die Witterung, sowie der Befall mit Stamm-läusen und ein Pilz genannt. Durch diese Schwächung werden die Tannen anfällig für Folgeschädlinge wie Borkenkäfer. Diese Käfer können bei starkem Befall die Tannen zum Absterben bringen. Befallene Bäume sind deshalb rasch aus dem Wald zu entfernen, um eine Massenvermehrung zu vermeiden.



Fotos: Baumgartner Thomas

Sanierung Kläranlagen-Verwaltungsgebäude abgeschlossen

Im Jahre 1986 ging die Verbandskläranlage Untere Schranne in Niederndorf in Betrieb. Aus dieser Zeit stammte die Einrichtung der Verwaltung und des Labors.

Im Jahr 2019 erfolgte daher der einstimmige Beschluss der Verbandsversammlung zur Sanierung samt der erforderlichen Umbauarbeiten im Verwaltungsgebäude. So

wurden der Umkleide- und der Sanitärraum sowie der Aufenthaltsraum generalsaniert und das Verwaltungsbüro und das Labor auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Durch einen beträchtlichen Anteil an Eigenleistung durch das Personal auf der Kläranlage konnten die ursprünglich geschätzten Kosten für die Sanierung und Adaptierungen auf rund EUR 50.000,- netto reduziert werden.



Das sanierte Verwaltungsbüro auf der Verbandskläranlage.



Der Ebbser Bürgermeister Bgm. ÖkR Josef Ritzer mit Kläranlagenleiter Josef Dresch und Klärwärter Josef Jäger im neuen Labor.

Kundmachung Winterdienst Pflichten der Anrainer

Das Vernachlässigen der Winterpflichten kann bei Winterunfällen mit erheblichen Kosten verbunden sein, daher erlaubt sich die Gemeinde Niederndorferberg auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) hinzuweisen.

Die Verpflichtung des Anrainer-Winterdienstes umfasst die Schneeräumung und Streuung auf Gehsteigen und Gehwegen, deren Reinigung (zB von Laub) sowie die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildung von Dächern.

Unternehmer, Händler und alle Personen die über öffentlich zugängliche Grundstücke oder Wege verfügen, müssen dafür sorgen, dass diese sicher begehbar sind. Der Gehsteig entlang der Liegenschaft ist entsprechend zu betreuen, gibt es keinen Gehsteig, muss der Straßenrand in einer Breite von einem Meter von Eis und Schnee gereinigt werden.

Die Gemeinde Niederndorferberg weist daher ausdrücklich darauf hin, dass im Zuge der Schneeräumung versucht wird,

die mit dieser Aufgabe betrauten Flächen so gut wie möglich mit zu betreuen. Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte ordnungsgemäße Durchführung der in § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt somit in jedem Fall beim verpflichteten Grundeigentümer.

Es wird gebeten, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern abzustellen, da die Schneeräumung dadurch behindert wird.

Hinweis: Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren und ist nicht auf die vorbeiführende Gemeindestraße zu entsorgen.

Liebe Eltern! Unsere Schneepflugfahrer bitten um besondere Vorsicht beim Spielen rund um Schneehaufen und darin gegrabene Schneehöhlen, da die Sicht für unsere Fahrer oft sehr eingeschränkt ist. Wir bitten um Vorsicht, vielen Dank!





Bundeslehrlingswettbewerb



Foto WK Tirol

Die Niederndorferbergerin Julia Kirchner konnte sich beim diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb der Installations- und Gebäudetechniker, der im niederösterreichischen Zistersdorf stattfand, die Bronze-Medaille sichern. Die Lehrlinge musste innerhalb von 12 Stunden laut vorgegebenem Plan eine Kalt- und Warmwasser-Kup-

ferinstallation, eine Kaltwasserleitung aus verzinktem Stahlrohr, eine Gasleitung mit schwarzem Stahlrohr und ein Kunststoff-Abflusssystem anfertigen.

Wir gratulieren recht herzlich zu dieser großartigen Leistung und wünschen Julia weiterhin viel Freude und Erfolg im Beruf.

Mit Anfang Februar wird eine **Wohnung im Gemeindehaus** frei.

Bei Interesse bitte bei Bgm. Elisabeth Daxauer melden 0664/9208542

Hundebesitzer

An alle Hundebesitzer und jene, die es werden wollen. Eine Änderung des Landespolizeigesetzes, welche mit Ende Jänner 2020 in Kraft getreten ist, gibt eine neue Verpflichtung vor.

Hundehalter, die erstmals einen Hund anmelden, müssen den Nachweis einer theoretischen Ausbildung zur Hundeführung in Form eines Kurses vorlegen. Diese Kurse werden von qualifizierten Hundetrainern oder von speziell ausgebildeten Tierärzten angeboten. Kurse werden beim WIFI angeboten.

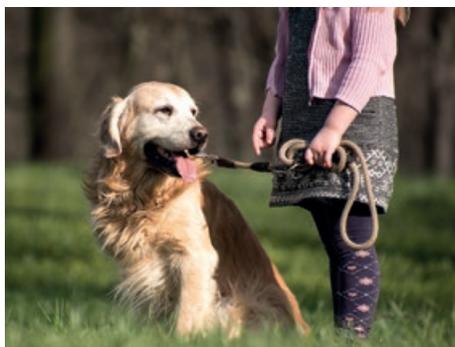


Foto pixabay

Wir gratulieren herzlich!

Geburtstagsjubilare 2020

zum 70er

Aloisia Baumgartner

Maria Nothegger

Erika Kaindl

Juliane Mayr

Ilonka Veronika Praschberger

zum 75er

Elisabeth Scheurer

Frieda Schwaighofer

zum 80er

Charlotte Sigrid Eibeck

Elisabeth Müller

zum 90er

Christine Stadler

zum 85er

Thomas Praschberger

Goldene Hochzeiten

Anna und Peter Bischofer

Juliane und Georg Mayr

Katharina und Michael Daxauer

Maria und Christian Nothegger

Diamantene Hochzeit

Maria und Georg Schwaighofer



Gemeindeabgaben und Förderungen für 2021

Wasseranschlussgebühr

€ 5,10 / m² der Bemessungsgrundlage

€ 1.221,00 Mindestanschlussgebühr

Wasserzins

€ 0,53 / m³ Wasser

Zählermiete

€ 8,70 / Jahr für 3-5 m³

€ 10,20 / Jahr für 7-10 m³

Kanalanschlussgebühr

€ 5,83 / m³ der Bemessungsgrundlage

€ 3.680,00 Mindestanschlussgebühr

Kanalbenutzungsgebühr

€ 2,28 / m³ Wasserverbrauch

Müllgebühren

€ € 50,00 /Mülltonne /Jahr

€ 0,35 / kg Restmüll

€ 5,00 / 70 l Müllsack

Kindergartenbeitrag

€ 35,00 für das 3. Kindergartenjahr

€ 30,00/ Woche Ferienbetreuung

Mittagsbetreuung:

€ 10,00 / Monat für 1 Tag die Woche

€ 20,00 / Monat für 2 Tage die Woche

€ 30,00 / Monat für 3 Tage die Woche

€ 40,00 / Monat für 4 Tage die Woche

Hundegebühren

€ 60,00 für 1. Hund

€ 80,00 für 2. Hund

Windelförderung

Für Kinder bis zum 2. Lebensjahr

2x10 Müllsäcke a 70 l

Solarförderung

10 % der Landesförderung

Photovoltaikförderung

€ 200,00/kWp,

höchstens € 1.000,00 pro Anlage

Waldumlage

100 v. H. Verordnung der

Tiroler Landesregierung

Freiwillige Feuerwehr Niederndorferberg

eine Mannschaft – ein Team – eine Kameradschaft | 24 Stunden – 365 Tage im Jahr

Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Liebe Freunde der Feuerwehr!



Das Jahr 2020 wird Jedem von uns als eine außergewöhnliche und herausfordernde Zeit in Erinnerung bleiben. Plötzlich hat sich unser Leben stark verändert und wird auch in den kommenden Monaten etwas

anders als gewohnt ablaufen. Dazu zählt auch unser Betrieb bei der Feuerwehr. Viele geplante Aktivitäten können nicht durchgeführt werden, allem voran leidet die Kameradschaftspflege sehr unter diesen Begebenheiten.

Dennoch bin ich als Kommandant stolz darauf, euch über dieses Jahr zu berichten. Einsatzmäßig ist unsere Gemeinde Gott sei Dank vor größeren Schadensereignissen verschont geblieben. Dennoch hatten wir wieder einige Einsätze, bei denen die neuen Voraussetzungen erschwerend hinzugekommen sind.

24 Stunden – 365 Tage

Seit dem Auftreten von COVID-19 musste der gesamte Feuerwehrbetrieb auf das Notwendigste reduziert werden. Trotz dieser Umstände sind wir für euch immer einsatzbereit und das rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Aber eines wurde von uns immer verlangt, immer einsatzbereit zu bleiben und das rund um die Uhr.

Es wurden einige Krisensitzungen gemeinsam mit der Gemeinde-Einsatzleitung abgehalten. So sind wir mittlerweile gut vorbereitet und verfügen über die erforderliche Grundausstattung in unserer Feuerwehr. Neben Schutzmasken und Desinfektionsmittel haben wir auch alle aktiven Mitglieder mit einem Schlauch Tuch, wie im Bild unten, als Mund-Nasenschutz ausgestattet.



Unterstützung der FF Niederndorf beim Brand eines Mehrfamilienhauses in Niederndorf / Hölzelsau am 26 März

Feuerwehrjugend

Es freut uns ganz besonders, dass wir in unserer Jugendgruppe heuer wieder neue Mitglieder aufnehmen durften. Auch wenn die Jugend vieles absagen musste, konnten im Sommer doch ein paar Übungen, eine Bergtour und ein Zeltlager veranstaltet werden. Auch im Herbst konnten noch zwei Übungen, unter Einhaltung der COVID-19 Vorsichtsmaßnahmen, abgehalten werden. Wir sind stolz auf unsere Burschen und möchten uns auf diesem Wege bei unseren Jugendausbildnern für ihre Arbeit bedanken.

Einsatzmannschaft

Auch bei der aktiven Mannschaft durften wir wieder zwei neue Mitglieder begrüßen, welche uns in Zukunft unterstützen



Jugend-Wandertag aufs Kranzhorn am 18. Juli.

werden. Nachdem die Frühjahrsübungen abgesagt werden mussten, konnten wir in den Sommermonaten zwei Maschinisten- und einige Atemschutzübungen in Kleingruppen abhalten. Durch die Teilung der Mannschaft in zwei Gruppen konnten im Herbst weitere sechs interessante Schulungsabende abgehalten werden. Der reibungslose Ablauf bedeutete einiges an organisatorischen Aufwand. Alles in Allem haben wir diese herausfordernde Zeit gemeinsam gut gemeistert. Ein Dank dafür an alle Funktionäre, welche diesen reibungslosen Ablauf möglich gemacht haben.

Friedenslicht

Einen Fixpunkt am Heiligen Abend stellt unsere Friedenslicht-Aktion dar. Leider wissen wir derzeit nicht, ob es uns erlaubt sein wird, das Friedenslicht in gewohnter Art zu überbringen. Wir sind jedenfalls bemüht und hoffen, dass die Rahmenbedingungen es zulassen.

Abschließend möchte ich mich bei all meinen Feuerwehrmännern für den unermüdlichen Einsatz bedanken. Ein Dank auch an alle Bergerinnen und Bergern für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Bleibs oi g'sund!
Kommandant ABI Bliem Franz

Für mehr und detaillierte Berichte besucht uns einfach auf Facebook oder unter www.ff-niederndorferberg.at
Die Feuerwehr wünscht allen Bergerinnen und Bergern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021.